

Die ultimative Grifftabelle für Saxophone

Version D-2.0 Juni 2020

Bist du bereit...

...einen neuen Weg in das Abenteuer „Improvisation“ zu beschreiten? Falls ja, dann bist du in der Improvisation Academy am richtigen Ort!

Was ist das?

Die Improvisation Academy vermittelt das Improvisieren auf eine Art und Weise, damit du das Lernen geniessen kannst und bietet einen auf dein Niveau angepassten Einstieg.

Für wen?

In der Improvisation Academy können alle mitmachen und profitieren: Vom absoluten Anfänger mit null Ahnung bis zum bereits erfahrenen Solisten. Dabei spielt es keine Rolle, welches Instrument du spielst.

www.improvisation-academy.ch

Die ultimative Griffabelle für Saxophone

Liebe Saxophonistin, lieber Saxophonist

Nachdem die Beta-Version der ultimativen Griffabelle für Saxophone während 10 Jahren mehrere 100'000 Mal geladen wurde, liegt sie nun endlich in ihrer überarbeiteten und ergänzten deutschen Version vor. Die ausschliesslich positiven Feedbacks bestätigen, dass diese Griffabelle sowohl von Anfängern als auch erfahrenen Leuten gerne verwendet wird. Vor allem das seitenverkehrte Griffbild erzeugt positive Resonanzen und wird mittlerweile auch in anderen Griff Tabellen verwendet. Vielen Dank dafür, dass du diese Griffabelle verwendest!

Viel Freude und Erfolg mit den krummen Hörnern wünscht

Peter Wespi



Der Autor vorher...



...und nachher

Allgemeine und rechtliche Hinweise

Diese allgemeinen und rechtlichen Hinweise betreffen die aktuelle Version 2.0 sowie sämtliche vorherigen Versionen inklusive der Beta-Version.

Sämtliche Rechte über **Die ultimative Griffabelle für Saxophone** liegen beim Autoren Peter Wespi.

Die Griffabelle ist ausschliesslich für den privaten Zweck zu verwenden. Sie darf nur auf den Servern und über die Seiten des Autors zum Download angeboten werden. Das Download-Angebot von Seiten, die nicht vom Autoren betrieben werden, ist nicht gestattet. Daher ist nicht gestattet, die Griffabelle über andere Seiten wie beispielsweise Sammlungen von Griff Tabellen anzubieten.

Es ist nicht gestattet, die Griffabelle oder Teile davon ohne schriftliche Genehmigung des Autors anderweitig zu verwenden, kommerziell zu nutzen oder öffentlich anzubieten. Sowohl in gedruckter als auch in digitaler Ausführung.

Verstösse gegen die Allgemeinen und rechtlichen Hinweise werden abgemahnt und eine Frist von 10 Tagen eingeräumt. Sind nach dieser Frist die Verstösse nicht behoben, werden umgehend rechtliche Schritte eingeleitet.

Der Gerichtsstand ist in Luzern, Schweiz.

Inhalt

Seite 5 – Die linke und rechte Hand, die Daumen, die Grundstellung der Hände

Die nachfolgenden Seiten 3 und 4 erfordern keine weiteren Erklärungen. Das seitenverkehrte Griffbild hilft dir, die Griffe nicht visuell, sondern haptisch durch Spüren zu erlernen.

Seite 7 – Grundgriffe

Auf drei Seiten werden die Grundgriffe vom tiefsten Ton aus chromatisch aufsteigend gezeigt. Bei den Tönen E^{'''} und F^{'''} sind alternative Griffe gegeben, die möglichst von Anfang an verwendet werden sollen.

Meine Überlegung zu den Tönen Ais und B ist, dass in Tonarten mit Be der B-Doppelgriff eingesetzt wird. In Tonarten mit Ais und nachfolgendem H (H-Dur, Fis-Dur) empfehle ich den Ais-Seitengriff. Ebenso kommt dieser zum Einsatz, wenn in Tonfolgen unmittelbar nach einem H ein B oder umgekehrt gespielt wird. Dies ergibt die Philosophie, den Doppelgriff als Norm zu verwenden und den Ais-Seitengriff als Variante bei Tonfolgen H - B oder B - H einzusetzen.

Seite 10 – Triller

Bei Trillern und schnellen Wiederholungen von Nachbarstönen bietet das Saxophon oft vereinfachte Griff-Kombinationen. Diese Alternativen helfen, anatomische Krücken zu überwinden. Einerseits sind es Hilfsgriffe mit spezifischen Klappen. Andererseits können bei schnellen Tonfolgen oftmals Klappen geschlossen bleiben, ohne dass sich der Klang erheblich negativ verändert. Sämtliche nicht aufgeführten Triller müssen mit den Grundgriffen ausgeführt werden.

Seite 13 – Tremolo Terzen

Ähnlich wie der Triller ist ein Tremolo ein schneller Wechsel zwischen zwei Tönen, jedoch nicht mit einem Nachbarston. Diese hier gezeigten Griffe sind Hilfsgriffe für Tremoli mit Terz-Abstand. Sämtliche nicht aufgeführten Terzen-Tremoli müssen mit den Grundgriffen ausgeführt werden.

Seite 16 – Alternative Griffe

Alternative Griffe helfen, schwierig zu greifende Tonfolgen zu vereinfachen. Die Intervalle sind jedoch grösser bei Trillern. Einige sind auch bei den Terzen-Tremoli ab Seite 12 zu finden. Zudem wird für das ständig zu hohe D^{''} eine besser intonierende Variante gezeigt.

Seite 18 – Top Tones

Hier findest du eine der grössten Sammlungen von Top Tones für Saxophone! Vielen herzlichen Dank all denen, die mir in den vergangenen 10 Jahren ihre Top Tones zugeschickt haben. Wer Top Tones anwendet, die hier nicht aufgeführt sind, kann mir diese gerne per Mail zuschicken, damit ich diese Sammlung weiter ergänzen kann. Vielen Dank!

Seite 42 – Honking: False Fingerings

Bei False Fingerings (Übersetzung: falscher Fingersatz) unterscheidet sich der Ton von seinem Ausgangston durch geringfügige Veränderung der Intonation und/oder der Klangfarbe. Der Ausgangston wird wie gewohnt mit den schwarz markierten Klappen gegriffen, das False Fingering erfolgt durch die Betätigung der grau markierten Klappen.

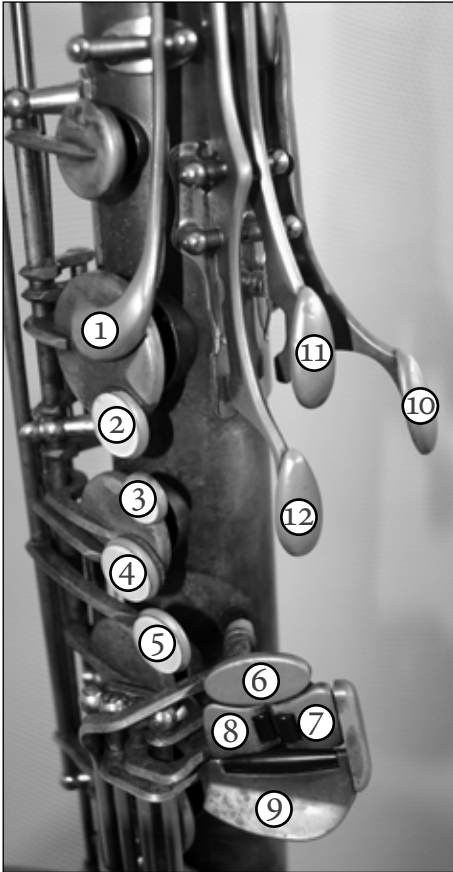
Durch das Wechselspiel des Ausgangstons mit dem False Fingering ertönt ein eigentlicher Wah-Wah-Effekt, wie ihn die Blechbläser mit Dämpfern erzeugen.

Seite 44 – Honking: Multiphonics

Sehnsüchtig erwartet enthält die ultimative Griffabelle für Saxophone neu auch Multiphonics. Zusammen mit den False Fingerings sind Multiphonics seit den 40er Jahren vor allem bei den Rhythm' and Blues-Saxophonisten beliebte Honk-Effekte.

Hier der Versuch einer rudimentären Erklärung: Bei einem Multiphonic kann sich ein Ton nicht zwischen zwei Tönen entscheiden. Darum springt er zwischen diesen Tönen hin und her. Manchmal klingt ein weiterer Ton durchgehend. „*Du machst es richtig, wenn das Saxophon wie ein altes, verrostetes, gurgelndes Abflussrohr tönt*“ (Zitat Albie Donnelly). Weil oftmals für die Ansprache der Ansatz moduliert werden muss, ist es schwierig, bei Multiphonics exakte Tonhöhen anzugeben. Die genannten Tonhöhen sind daher unverbindlich. Doch einen Multiphonic sauber zu intonieren ist in etwa gleich unsinnig, wie ein Inderbinen Saxophon auf Hochglanz zu polieren...

Die linke Hand



Zeigefinger

- 1 Front-F
- 2 H-Klappe
- 3 B Doppelgriff

Mittelfinger

- 4 A-Klappe

Ringfinger

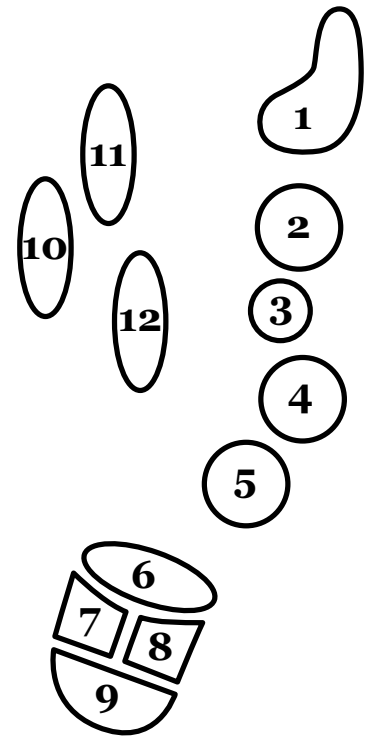
- 5 G-Klappe

kleiner Finger

- 6 Gis/As
- 7 tief Cis/Des
- 8 tief H
- 9 tief B

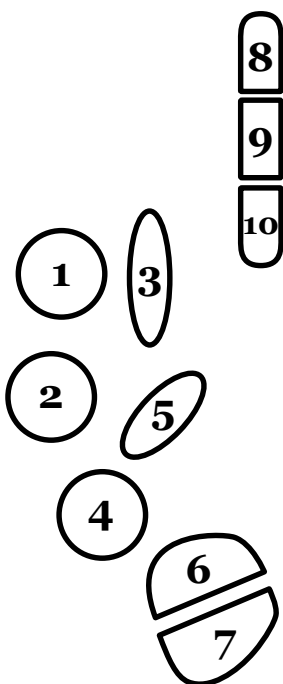
Hand-Innenfläche

- 10 hoch D
- 11 hoch Dis/Es
- 12 hoch F



Griffbild seitenverkehrt

Die rechte Hand



Griffbild seitenverkehrt

Zeigefinger

- 1 F-Klappe

Mittelfinger

- 2 E-Klappe
- 3 hoch Fis

Ringfinger

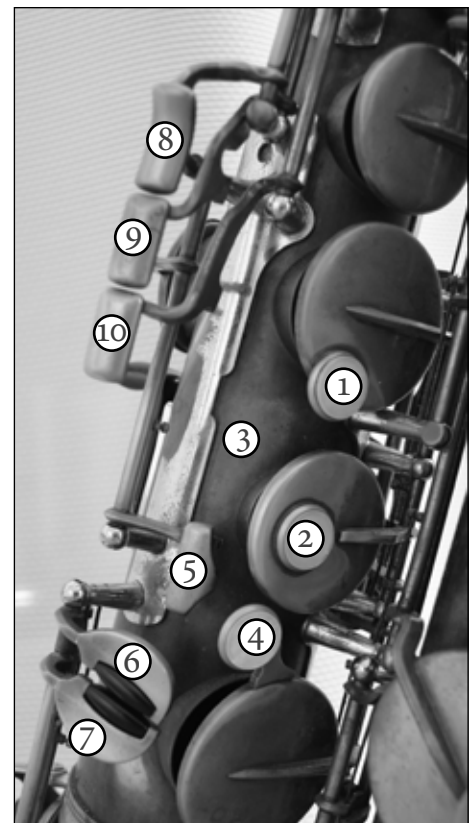
- 4 D-Klappe
- 5 Fis Triller

kleiner Finger

- 6 Dis/Es
- 7 tief C

Hand-Innenfläche

- 8 hoch E
- 9 C Triller
- 10 Seiten Ais/B



(ohne hoch Fis)

Die Daumen

Daumen rechte Hand

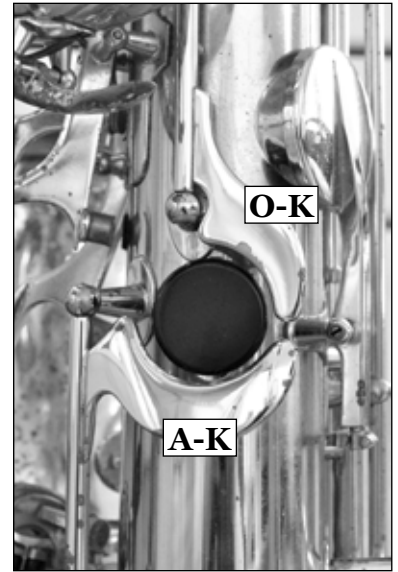


Daumen-Haken zum Stützen des Saxophons

Daumen linke Hand



Daumen-Plateau und Oktav-Klappe [O-K]



tief A-Klappe [A-K] beim Baritone Saxophon

Die Grundstellung der Hände

Diese Grafik zeigt, über welchen Klappen sich die Finger befinden, wenn sie ruhen.

Der Daumen der rechten Hand ist beim Daumen-Haken und stützt das Saxophon.

Der Daumen der linken Hand befindet sich auf dem Daumen-Plateau. Die Spitze des Daumens ist über der Oktav-Klappe.

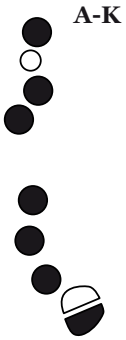
Gewöhne dir an, dass ruhende Finger nicht zu weit von den Klappen entfernt sind. Der Abstand soll maximal ca. 2 cm betragen.

Achte darauf, dass die Finger locker und nicht versteift sind.



Grundriffe a bis B'

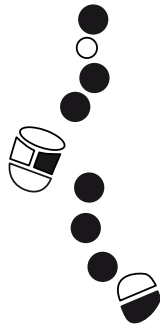
a



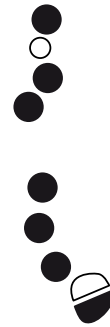
ais b



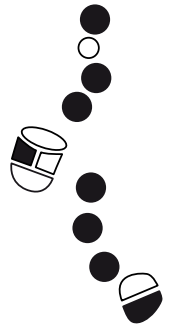
h



C'



Cis' Des'

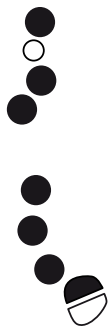


nur für Baritone Sax

D'



Dis' Es'



E'



F'



Fis' Ges'



G'



Gis' As'



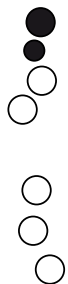
A'



Ais'



B'



Zeigefinger drückt beide Klappen

Grundriffe H' bis C'''

H'	C''	Cis'' Des''	D''	Dis'' Es''

E''	F''	Fis'' Ges''	G''	Gis'' As''

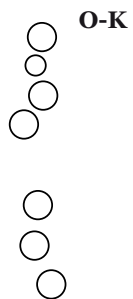
A''	Ais''	B''	H''	C'''

Zeigefinger drückt beide Klappen

Grundgriffe Cis''' bis Fis'''

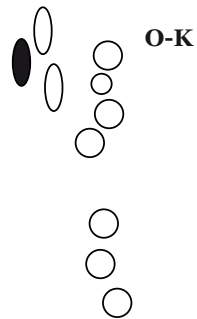
Musical notation for Cis''' and Des''' on a treble clef staff. Cis''' is marked with a sharp sign and Des''' with a flat sign.

Cis''' Des'''



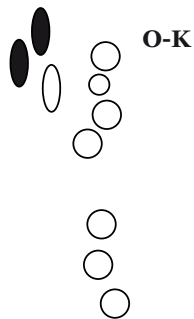
Musical notation for D''' on a treble clef staff.

D'''



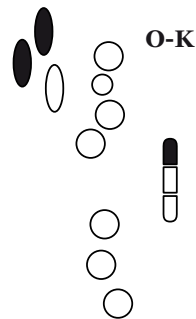
Musical notation for Dis''' and Es''' on a treble clef staff. Dis''' is marked with a sharp sign and Es''' with a flat sign.

Dis''' Es'''



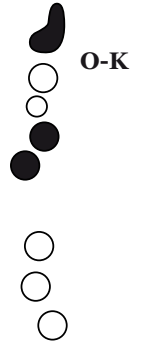
Musical notation for E''' on a treble clef staff.

E'''



Musical notation for E''' on a treble clef staff.

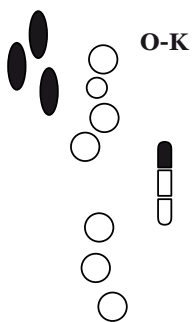
E'''



alternativer Griff

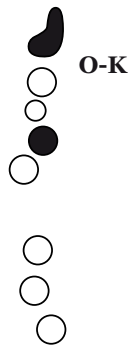
Musical notation for F''' on a treble clef staff.

F'''



Musical notation for F''' on a treble clef staff.

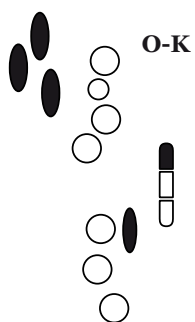
F'''



alternativer Griff





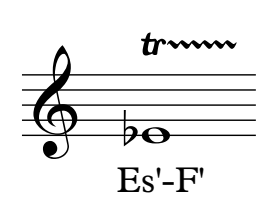
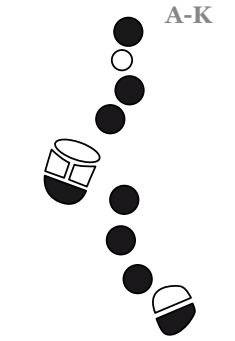
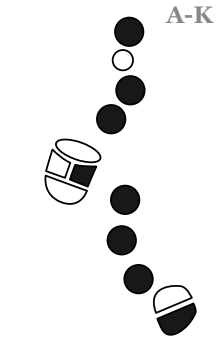
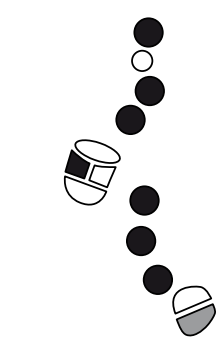
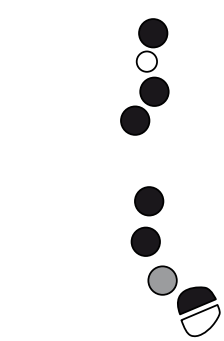
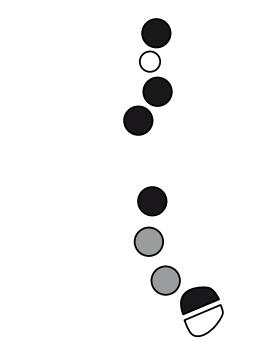
Musical notation for Fis''' and Ges''' on a treble clef staff. Fis''' is marked with a sharp sign and Ges''' with a flat sign.




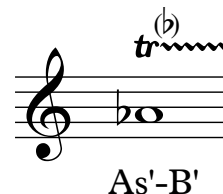
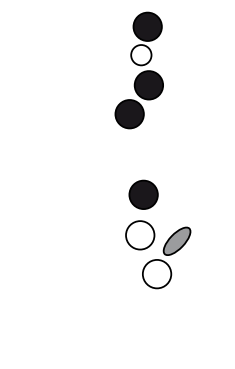
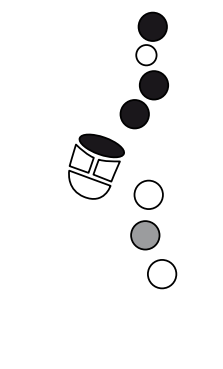
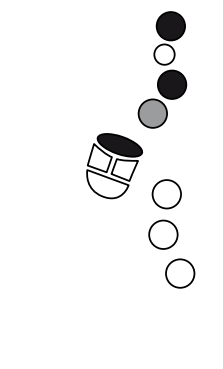
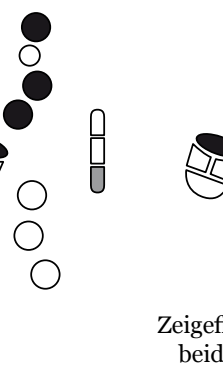
Fis''' Ges'''




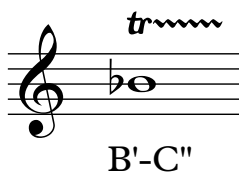
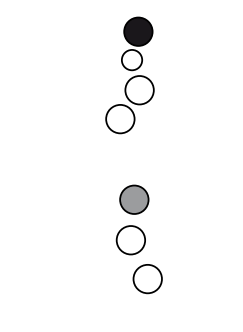
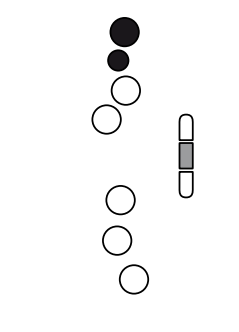
nur für Saxophone
mit hoch Fis-Klappe

Triller a bis B'

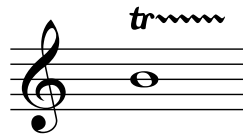
 <p>a-b</p>	 <p>a-h</p>	 <p>Cis'-D'</p>	 <p>Dis'-E'</p>	 <p>Es'-F'</p>
 <p>A-K</p>	 <p>A-K</p>			

 <p>F'-Ges'</p>	 <p>Fis'-Gis'</p>	 <p>Gis'-A'</p>	 <p>As'-B'</p>
			

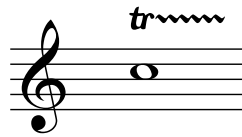
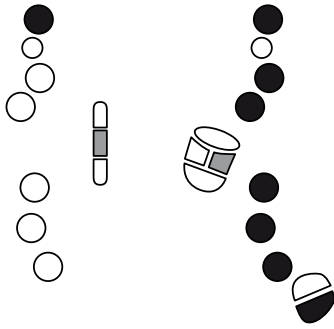
Zeigefinger drückt beide Klappen

 <p>Ais'-H'</p>	 <p>B'-C''</p>
	

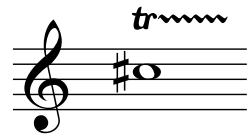
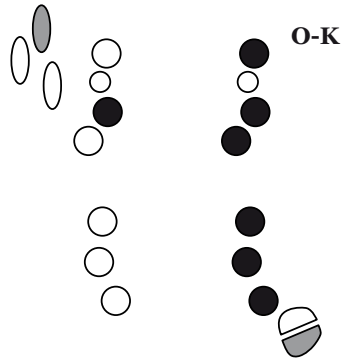
Triller H' bis As''



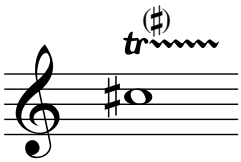
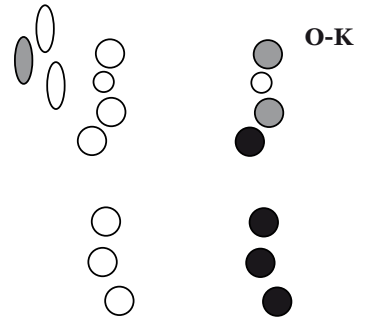
H'-C''



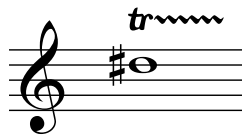
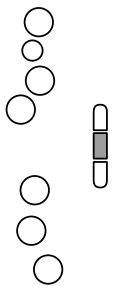
C''-D''



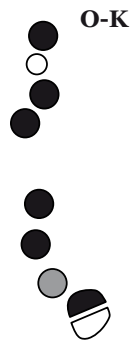
Cis''-D''



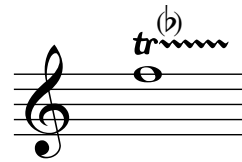
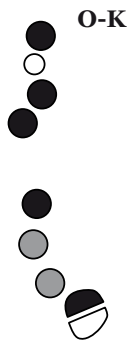
Cis'-Dis'



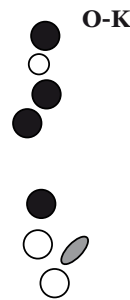
Dis''-E''



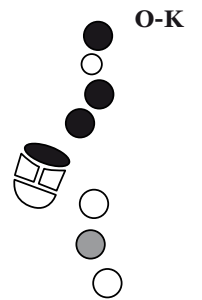
Es'-F'



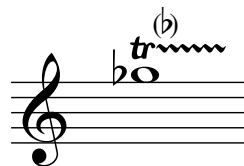
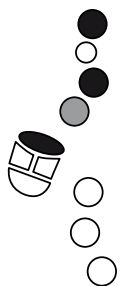
F''-Ges''



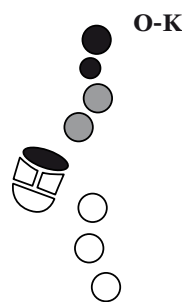
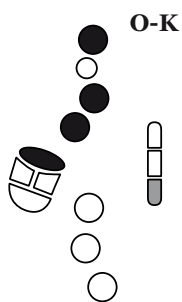
Fis''-Gis''



Gis''-A''

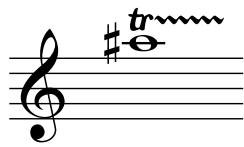


As''-B''

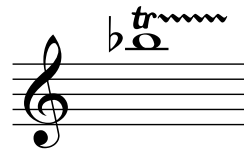
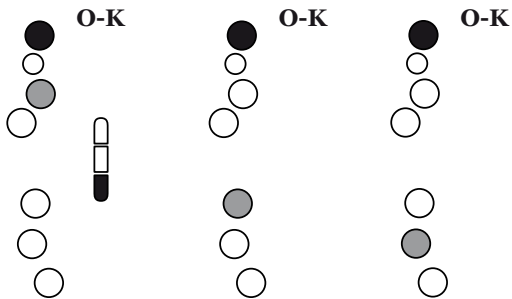


Zeigefinger drückt beide Klappen

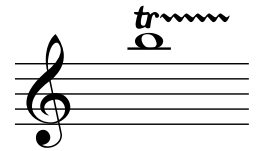
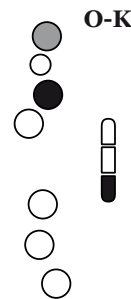
Triller Ais'' bis F'''



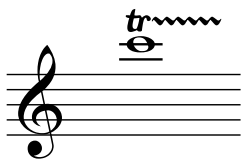
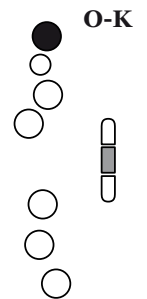
Ais'-H'



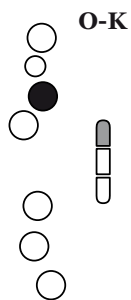
B''-C'''



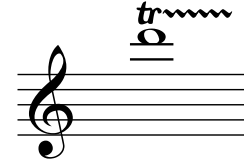
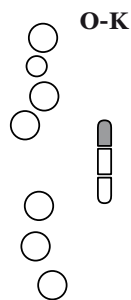
H''-C'''



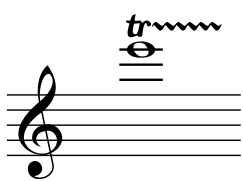
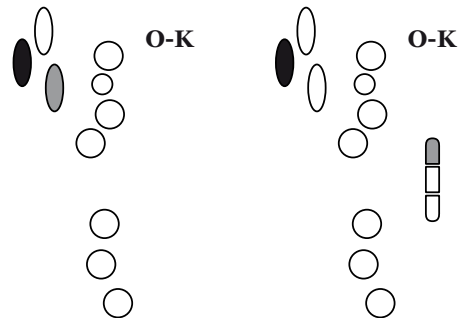
C'''-D'''



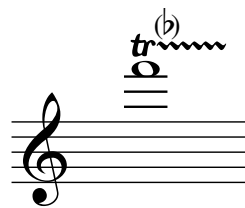
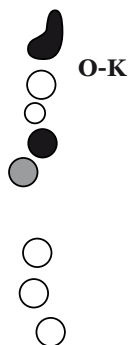
Cis'''-Dis'''



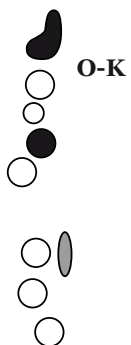
D'''-E'''



E'''-F'''



F'''-Ges'''



Tremolo Terzen

b D'

h D'

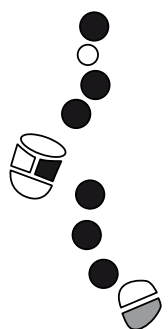
Cis' E'

Des' F'

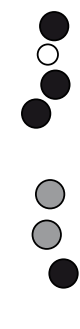
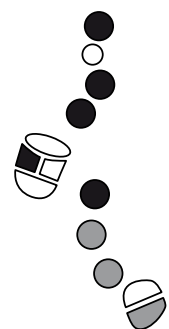
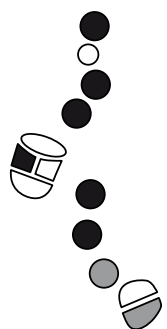
D' Fis'



D' eher dumpf



D' eher dumpf



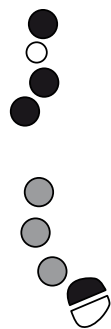
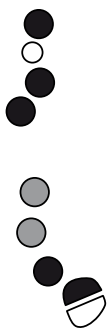
Dis' Fis'

Es' G'

E' Gis'

F' As'

Fis' Ais'



Gis' H'

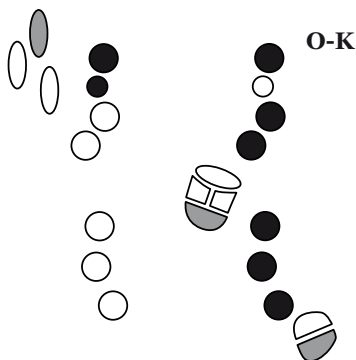
As' C''

B' D''

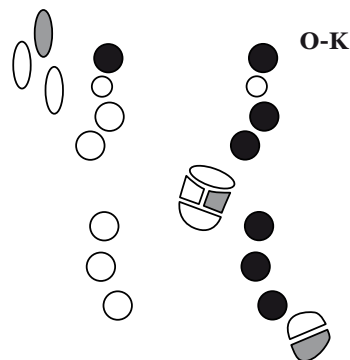
H' D''



C'' etwas dumpf



O-K



O-K

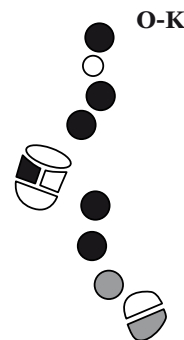
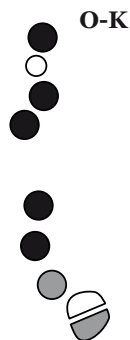
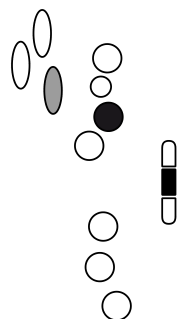
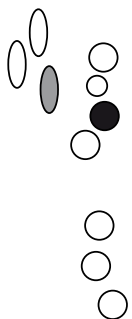
Tremolo Terzen

H' Dis''

C'' Es''

C'' E''

Cis'' E''



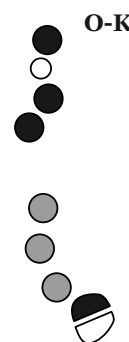
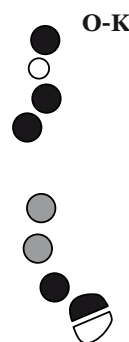
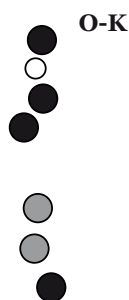
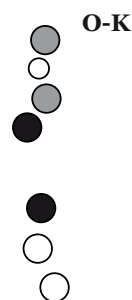
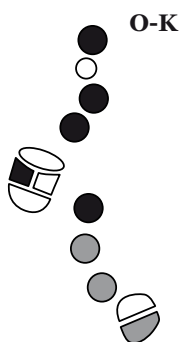
Dis'' eher dumpf

Des'' F''

D' Fis'

Dis' Fis'

Es'' G''



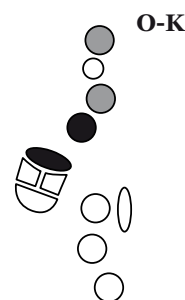
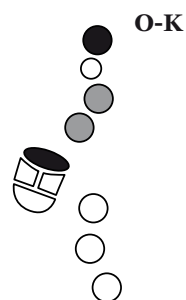
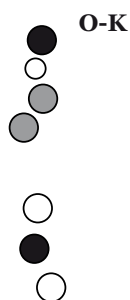
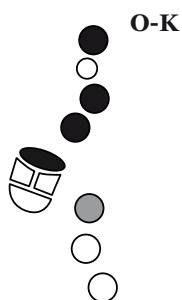
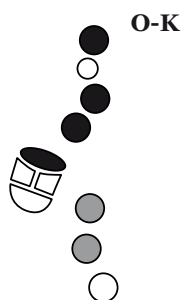
E'' Gis''

F'' As''

Fis'' Ais''

Gis'' H''

As'' C'''



Tremolo Terzen

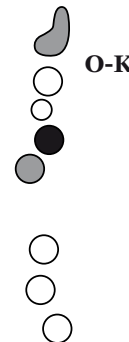
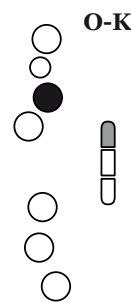
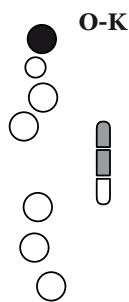
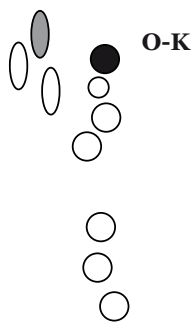
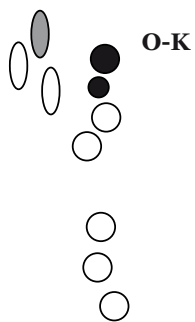
B^{'''} D^{'''}

H^{'''} D^{'''}

H^{'''} Dis^{'''}

C^{'''} Es^{'''}

C^{'''} E^{'''}



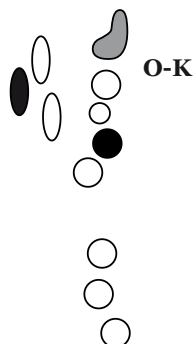
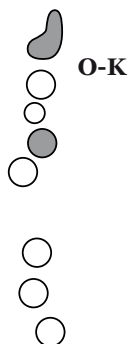
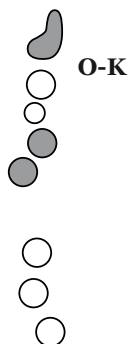
D^{'''} etwas dumpf

D^{'''} etwas dumpf

Cis^{'''} E^{'''}

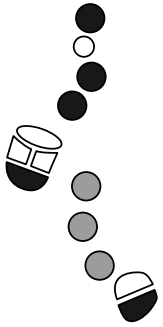
Des^{'''} F^{'''}

D^{'''} F^{'''}



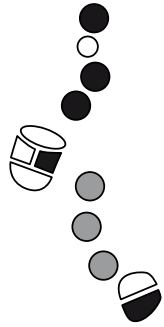
Alternative Griffe

Gis' b



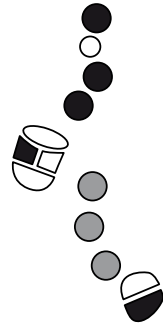
Kombination
Gis'/As' mit b

Gis' h



Kombination
Gis'/As' mit h

Gis' Cis'



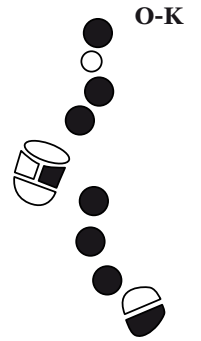
Kombination
Gis'/As' mit Cis'

B'



Wechsel aus
Oktave'' zu B'

H'



Wechsel aus
Oktave'' zu H'

B' G'



Kombination
B' mit G'

H' G'



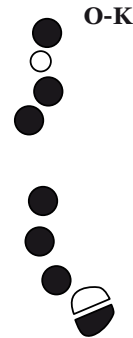
Kombination
H' mit G'

C'' Gis'



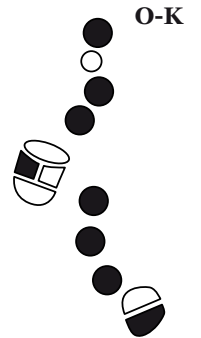
Kombination
C'' mit Gis'/As'

C''



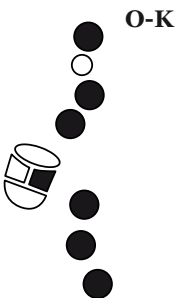
Wechsel aus
Oktave'' zu C''

Cis'



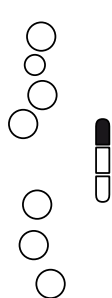
Wechsel aus
Oktave'' zu Cis''

D''



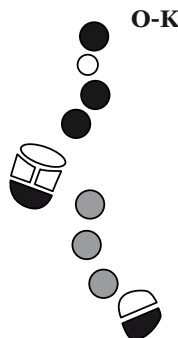
tieferes D'' für
bessere Intonation

Dis'



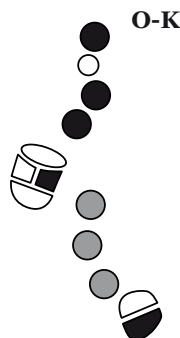
Alternatives Dis''
für E und H Dur

Gis'' B''



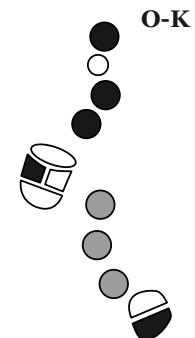
Ansprache eventuell
nicht optimal

Gis'' H''



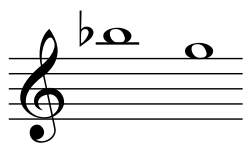
O-K

Gis'' Cis''

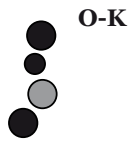


O-K

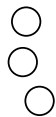
Alternative Griffe



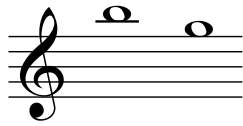
B² G²



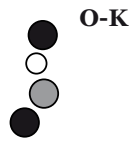
O-K



Kombination
B² mit G²



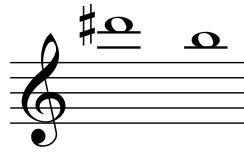
H² G²



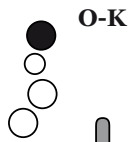
O-K



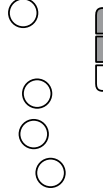
Kombination
H² mit G²



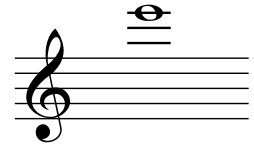
Dis² H²



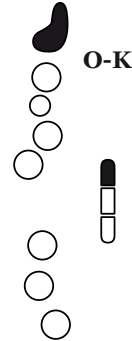
O-K



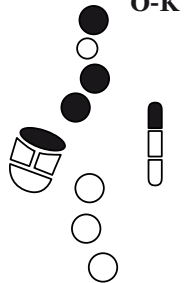
Kombination
Dis²/Es² mit H²



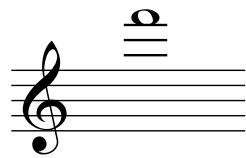
E²



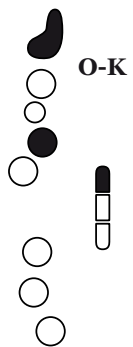
O-K



O-K



F²



O-K



Top Tones

Info

Die Top Tones – auch Flageolett oder High Notes genannt – erweitern den regulären Tonumfang der Saxophone oberhalb von F^{'''}/Fis^{'''}. Die dafür verwendeten Griffe sind spezielle Kombinationen, die im Gegensatz zu den Grundgriffen meistens nicht mehr so bequem zu greifen und logisch in ihrer Abfolge sind.

Für die Top Tones bieten sich in den meisten Fällen mehrere Griff-Möglichkeiten. Bei C^{'''} werden in dieser Griffabelle über 40 Varianten gezeigt. Grundsätzlich gilt: Es gibt keine schlechten Griffe für Top Tones. Es gibt einzig Griffe, die sich für ein Instrument gut, weniger gut oder gar nicht eignen.

Zwar existieren Top Tones-Griffabfolgen spezifisch für Tenor- oder Alto Saxophon und in einigen Griffabfolgen werden einzelne Griffe speziell für Tenor, Alto, Bariton oder Sopran Saxophon empfohlen. Diese Erfahrung kann ich jedoch nicht bestätigen.

Aus dem riesigen Angebot von möglichen Griffen gilt es, eine optimale Auswahl zu finden. Diese Definition erfolgt anhand der nachfolgenden Kriterien:

1. Ansprache, Intonation
2. Greifbarkeit, Haptik
3. Logik von Griffabfolgen

Weil sich die Saxophone in der Top Tone-Lage anders verhalten, muss für jedes Instrument seine spezifische Kollektion von Top Tones definiert werden. Zudem können bei einer Veränderung des Setups (z.B. ein Wechsel des Mundstücks) bis anhin bewährte Griffe sich als unbrauchbar erweisen.

Bei meinem kürzlich erfolgten Wechsel des Tenor-Mundstückes von Guardala Brecker I zum Inderbinen rich war bei einigen Tönen weder Ansprache noch Intonation wie gehabt. Beim neuen Setup verwende ich nun Griffe, die vorher nur sehr schlecht oder überhaupt nicht ansprachen. Interessant dabei ist, dass ich auf dem Tenor Sax nun Griffe verwende, die ich auch in einer Griffabelle für Alto Sax gesichtet habe...

Zuerst die Grundlage: Das Saxophon als Alphorn

Die konische Bauform des Saxophons bewirkt, dass mit dem gleichen Griff mehrere Töne gespielt werden können. Diese Tonfolge ist wie bei den Blechblasinstrumenten und dem Alphorn die Naturton- oder Obertonreihe. Das erste Intervall der Naturtonreihe ist die Oktave. Dieser Umstand erklärt, weshalb viele Töne in der unteren und oberen Oktave gleich gegriffen werden. Dabei hilft die Oktav-Klappe, den gegriffenen Ton in seiner Oktave zu überblasen. Die weiteren Intervalle Quinte, Quarte, Terz usw. lassen sich durch ein verändertes Anspiel-Gefühl erzeugen.

Einfach gesagt wird bei den Top Tones das Saxophon in einen anderem Naturton angespielt, wobei der spezielle Griff das Instrument in einem regulären Ton erklingen lässt. Ohne das Spielgefühl für die weiteren Naturtöne oberhalb der Oktave ist es nicht möglich, auf dem Saxophon Top Tones zu spielen. Bevor du dich durch die Griffe durcharbeitest, musst du in der Lage sein, die Naturtonreihe bis zur Quinte in der vierten Oktave zu spielen. Gehe folgendermassen vor:

1. Sperre zuerst Hund und Katze aus dem Zimmer.
2. Greife dann einen tiefen Ton (z.B. b) und entlocke dem Saxophon die Tonreihe des Alphorns.

Es ist nur schwer möglich, dafür gezielte Tipps zu geben. Experimentiere zuerst mit Kieferdruck, Mundstückstellung, Atemstütze und Ansatz, bis die weiteren Naturtöne kommen. So bekommst du ein Spielgefühl für diese Lage. Stabilisiere nach und nach den Ansatz, so dass du zuletzt die Naturtonreihe mehr oder weniger mit dem gewohnten Ansatz spielen kannst.

8^{va}-----| 15^{ma}-----|

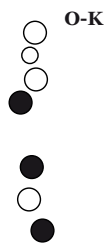
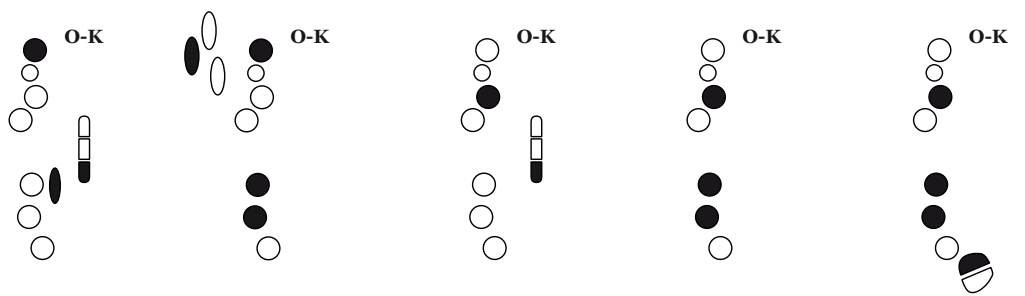
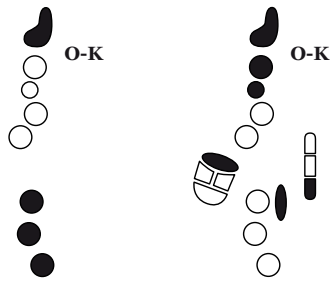
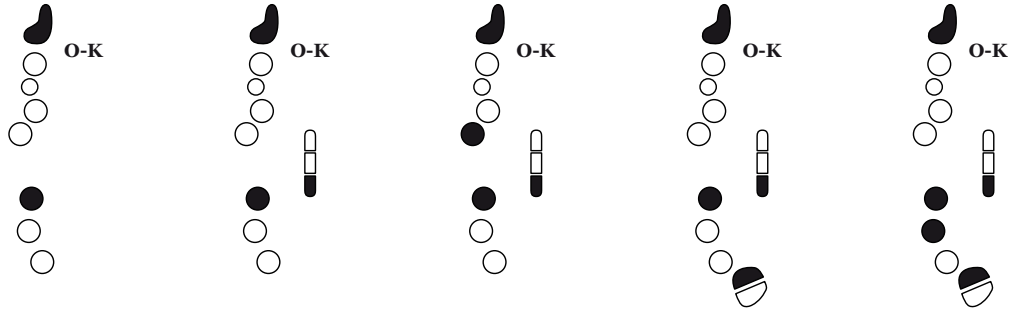
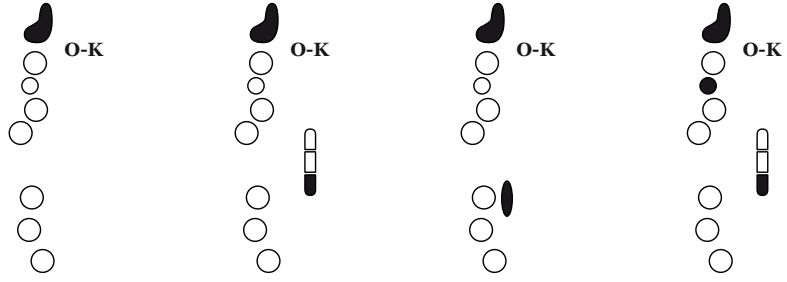
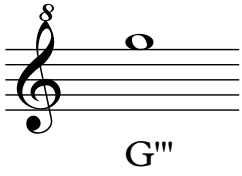
Grundton Oktave Quinte Oktave Terz Quinte Septime Oktave Sekunde Terz "Alphorn-Fa" Quinte

Die Fähigkeit, auf dem Saxophon Alphorn spielen zu können, ist das Tor in die grosse, weite Welt der Top Tones. Ohne dieses Können wird das Erlernen der Top Tones schnell zu einer Frust-Aktion mit frühzeitigem Abbruch.

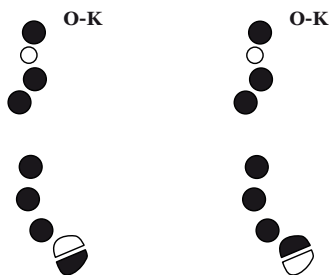
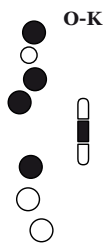
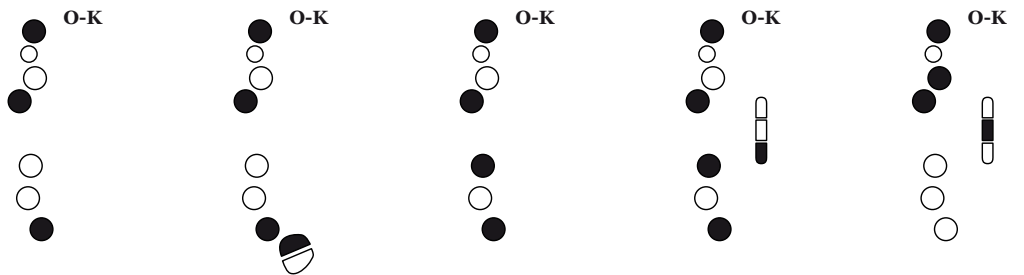
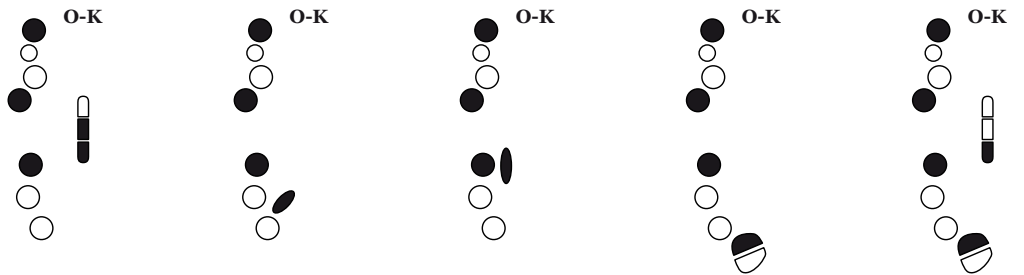
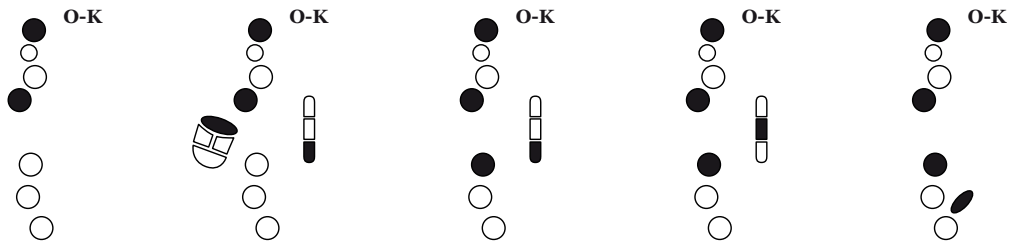
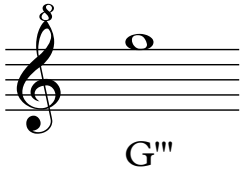
Top Tones



Top Tones



Top Tones



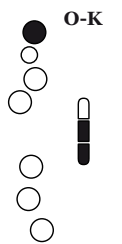
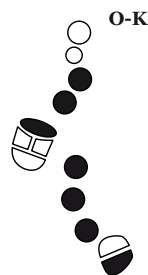
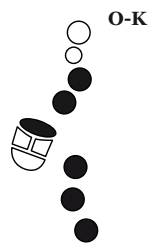
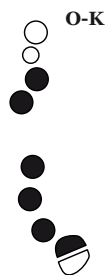
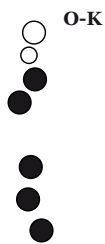
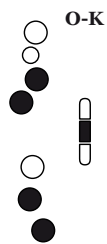
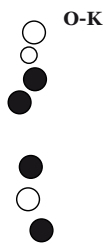
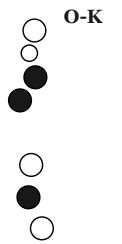
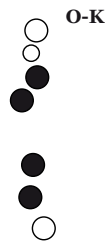
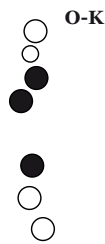
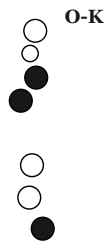
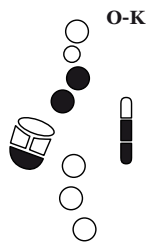
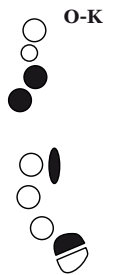
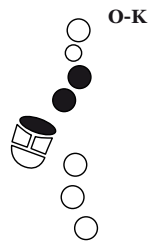
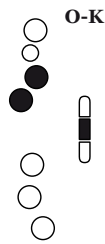
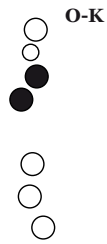
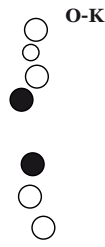
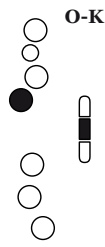
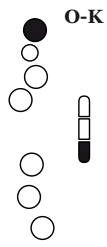
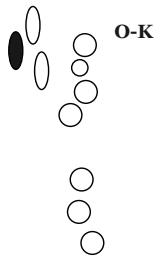
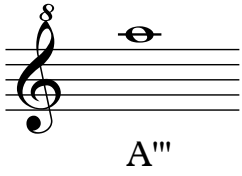
Top Tones

Gis''' As'''

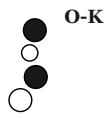
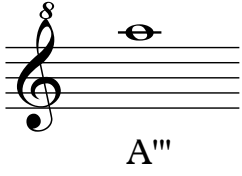
Top Tones

Gis''' As'''

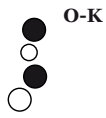
Top Tones



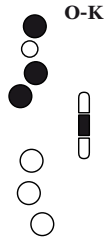
Top Tones



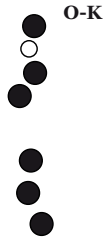
O-K



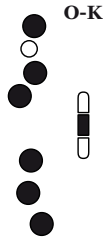
O-K



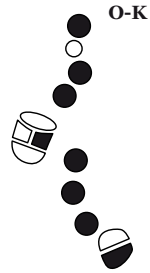
O-K



O-K



O-K



O-K

Top Tones

Ais''' B'''

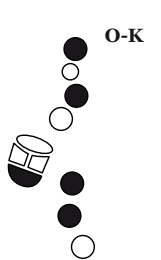
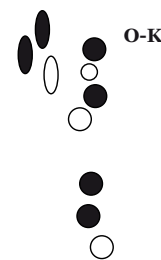
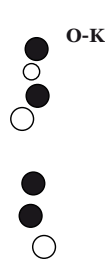
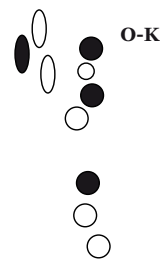
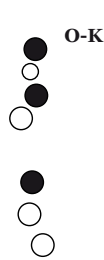
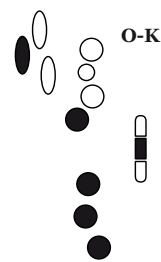
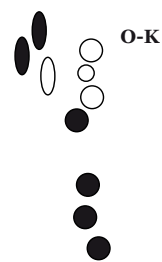
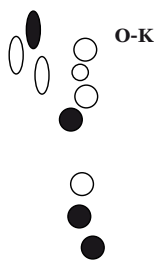
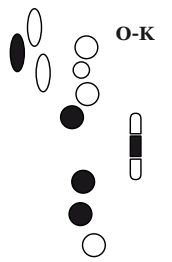
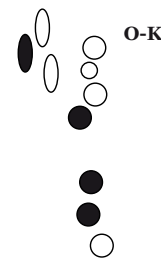
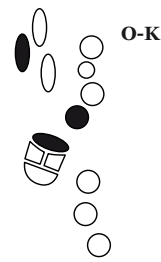
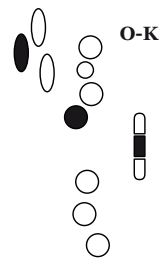
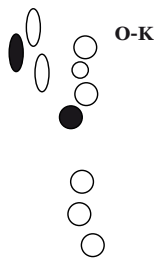
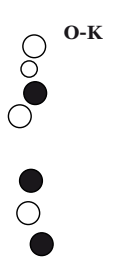
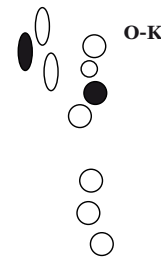
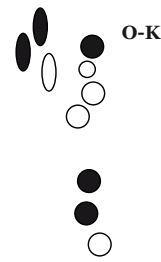
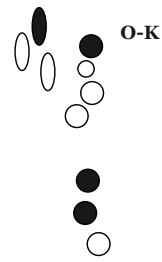
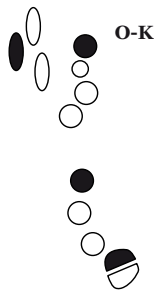
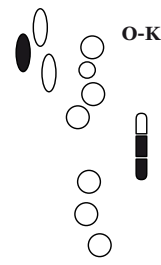
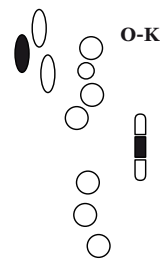
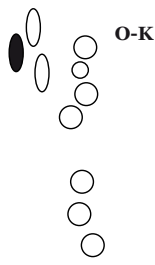
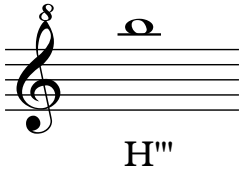
Top Tones

Musical notation showing two notes on a treble clef staff. The first note is Ais''' (A natural with a sharp sign) and the second note is B''' (B natural with a flat sign). Below the staff, the notes are labeled "Ais'''" and "B'''".

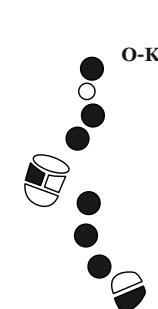
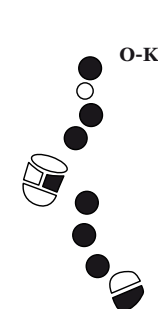
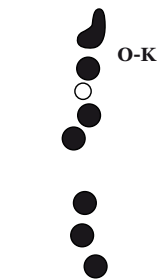
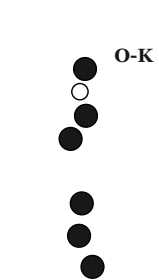
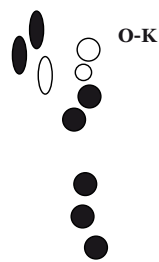
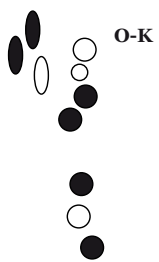
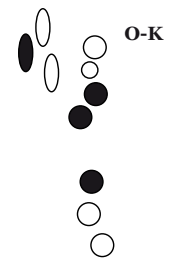
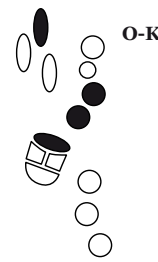
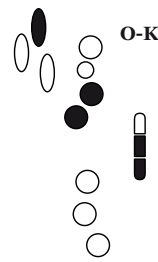
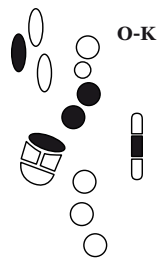
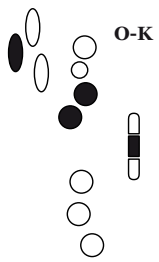
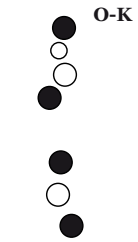
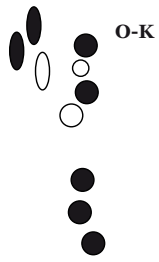
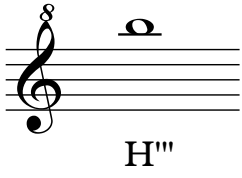
Four diagrams illustrating the fingering and hand position for the top tones Ais''' and B'''. Each diagram shows a vertical column of notes with circles representing fingers. The first diagram shows Ais''' with a sharp sign and B''' with a flat sign. The second diagram shows Ais''' with a sharp sign and B''' with a flat sign. The third diagram shows Ais''' with a sharp sign and B''' with a flat sign. The fourth diagram shows Ais''' with a sharp sign and B''' with a flat sign. Each diagram is labeled "O-K".

Four diagrams illustrating the fingering and hand position for the top tones Ais''' and B'''. Each diagram shows a vertical column of notes with circles representing fingers. The first diagram shows Ais''' with a sharp sign and B''' with a flat sign. The second diagram shows Ais''' with a sharp sign and B''' with a flat sign. The third diagram shows Ais''' with a sharp sign and B''' with a flat sign. The fourth diagram shows Ais''' with a sharp sign and B''' with a flat sign. Each diagram is labeled "O-K".

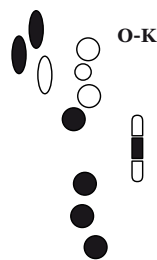
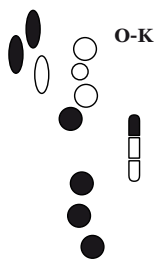
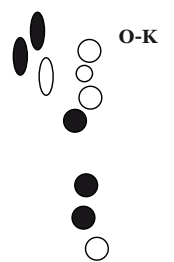
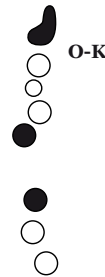
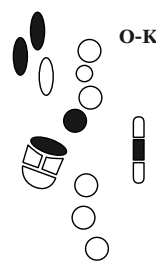
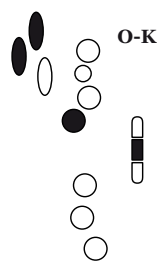
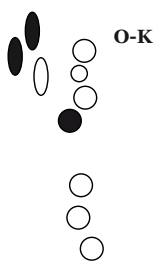
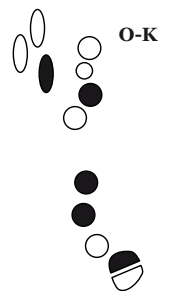
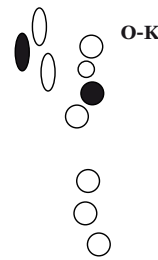
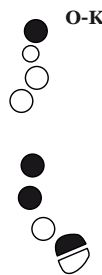
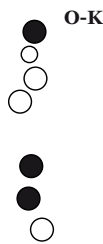
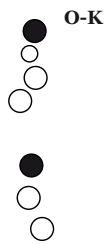
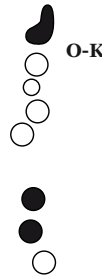
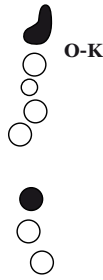
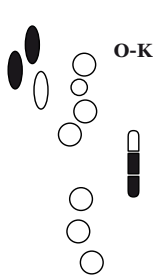
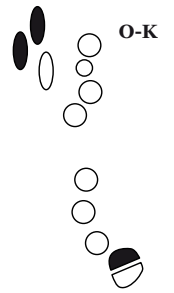
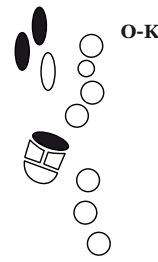
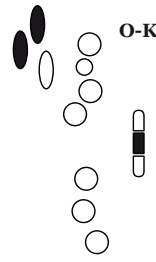
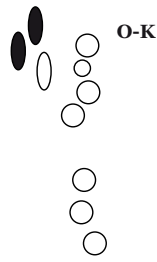
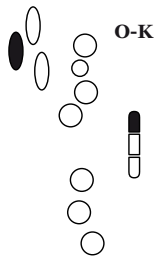
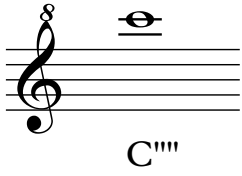
Top Tones



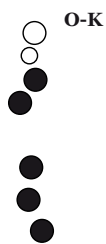
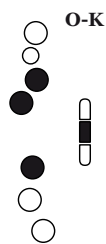
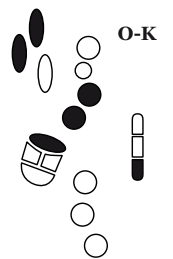
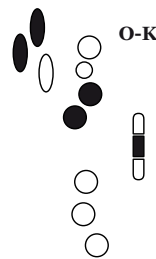
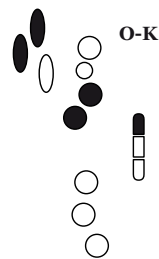
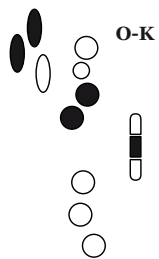
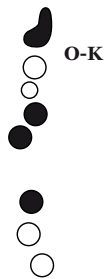
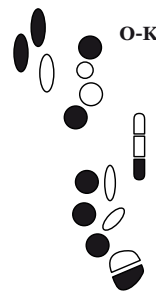
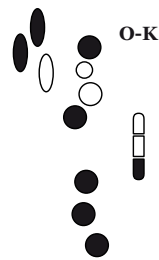
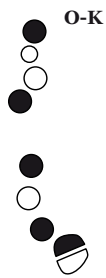
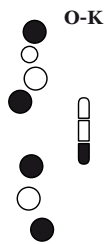
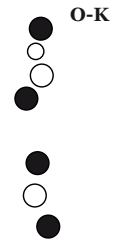
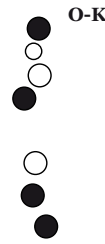
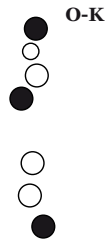
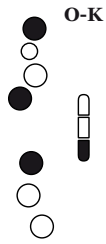
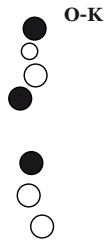
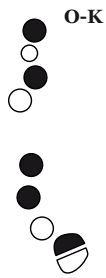
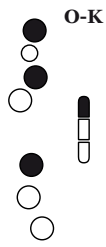
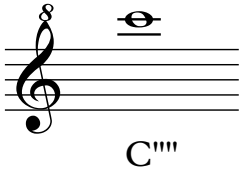
Top Tones



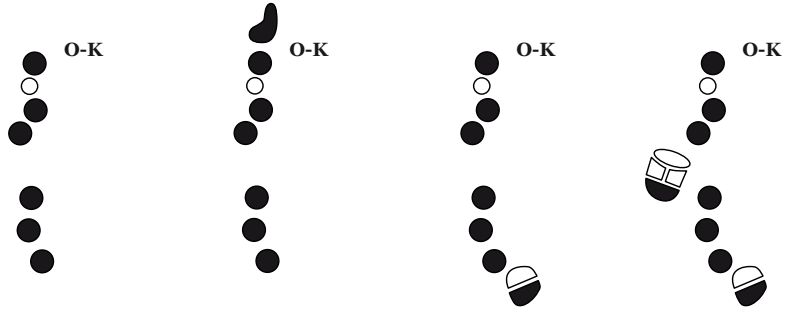
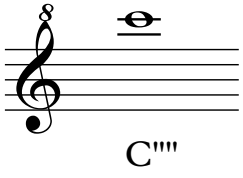
Top Tones



Top Tones



Top Tones



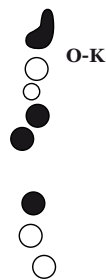
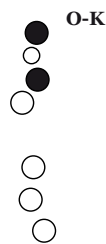
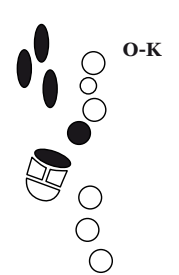
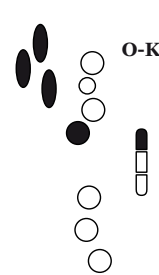
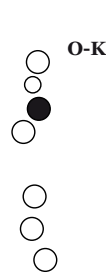
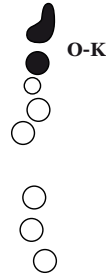
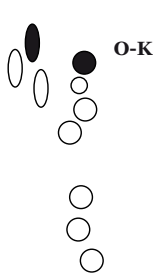
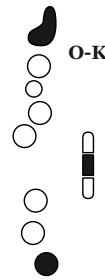
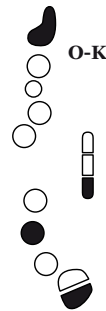
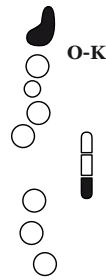
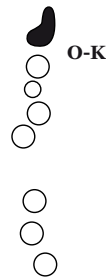
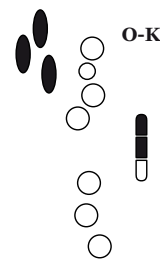
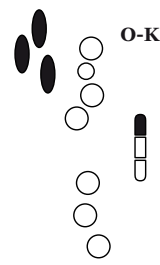
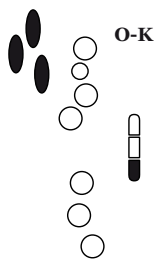
Top Tones

Cis⁵ Des⁵

Top Tones

Cis^{'''} Des^{'''}

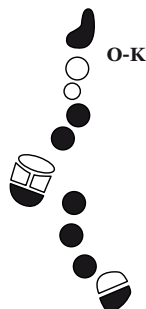
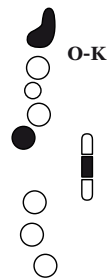
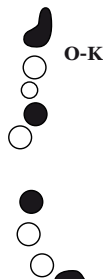
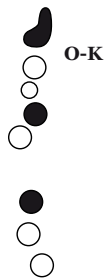
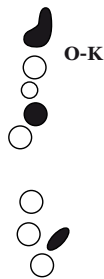
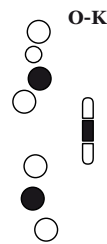
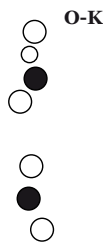
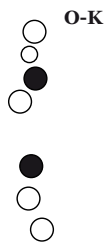
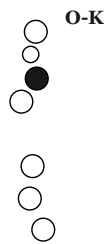
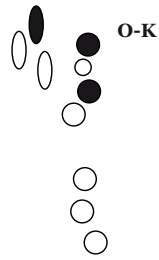
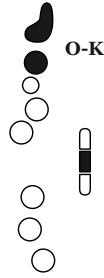
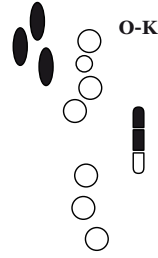
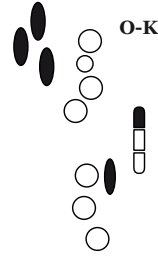
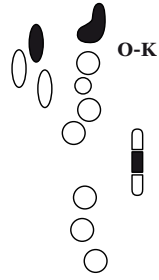
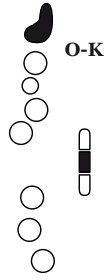
Top Tones



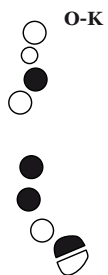
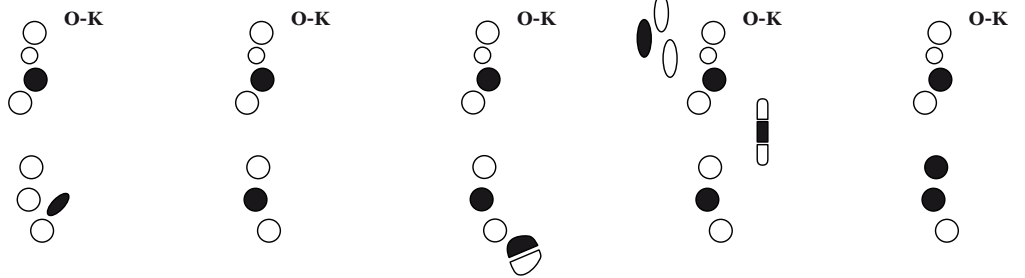
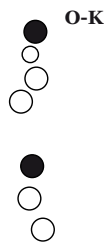
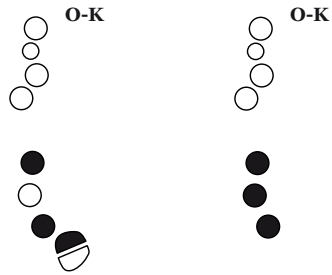
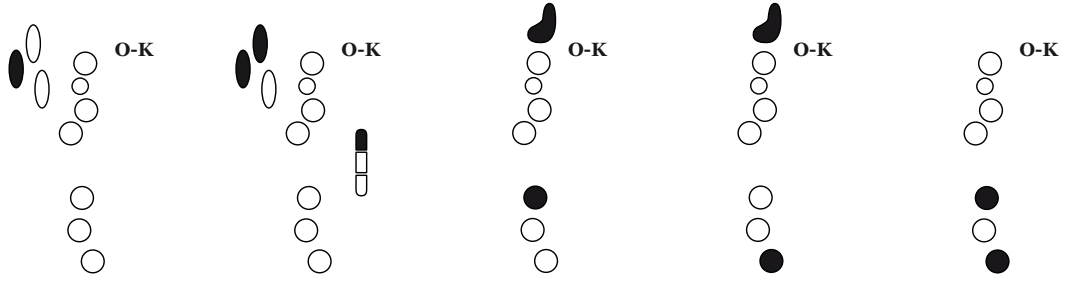
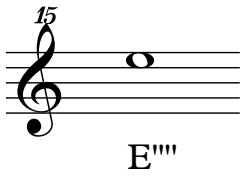
Top Tones

15

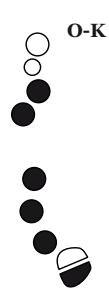
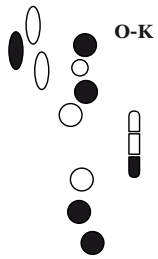
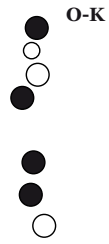
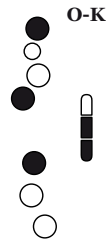
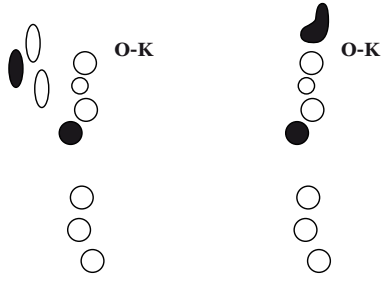
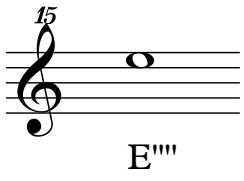
Dis^{'''} Es^{'''}



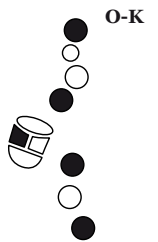
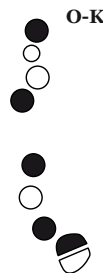
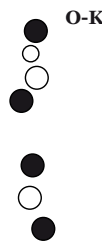
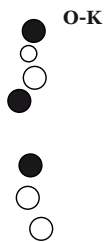
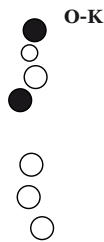
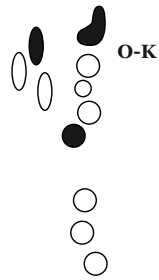
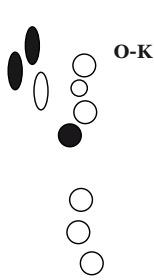
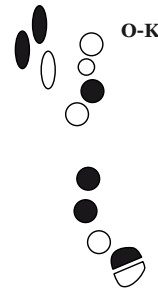
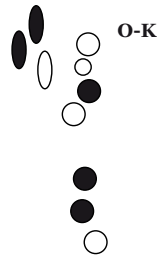
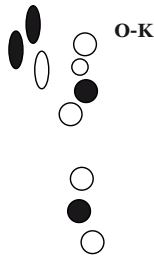
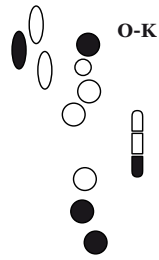
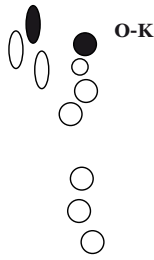
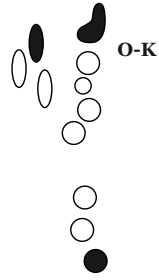
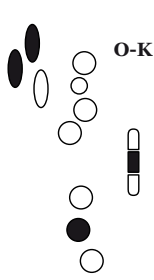
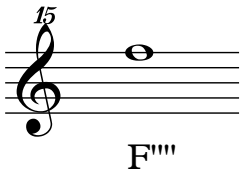
Top Tones



Top Tones



Top Tones



Top Tones

15

Fis^{'''} Ges^{'''}

O-K O-K O-K O-K

O-K O-K O-K

15

G^{'''}

O-K O-K O-K O-K O-K

O-K

O-K O-K

Top Tones

15
 Gis^{'''} As^{'''}

O-K O-K O-K

15
 A^{'''}

O-K O-K O-K

15
 Ais^{'''} B^{'''}

O-K O-K

15
 H^{'''}

O-K O-K

15
 C^{''''}

O-K O-K

Honking: False Fingerings

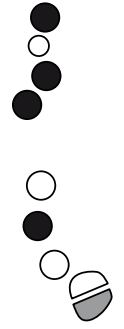
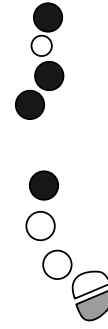
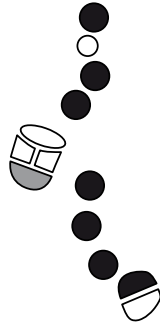
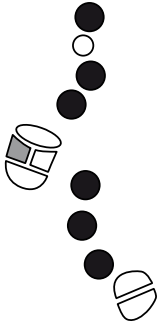
D'

Dis' Es'

E'

F'

Fis' Ges'



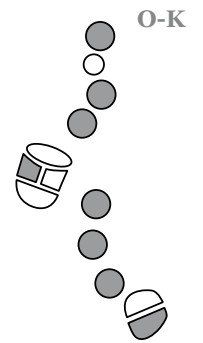
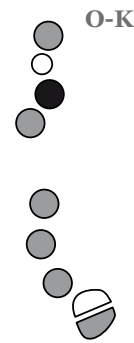
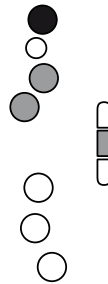
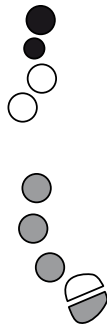
A'

Ais' B'

H'

C''

Cis'' Des''



dumpfer Klang

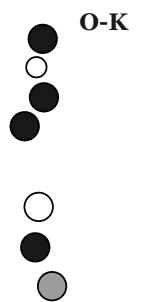
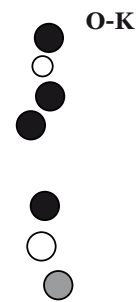
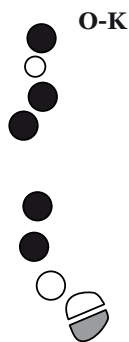
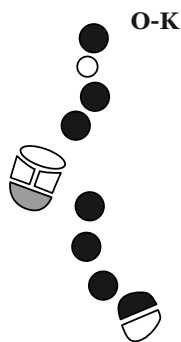
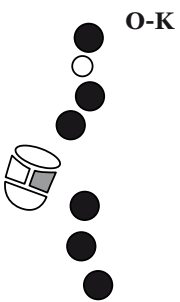
D''

Dis'' Es''

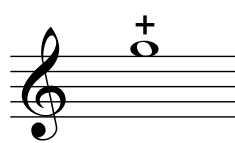
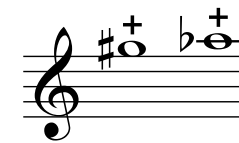
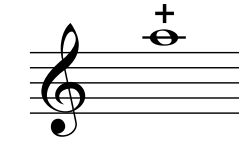

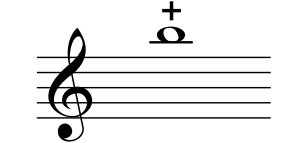
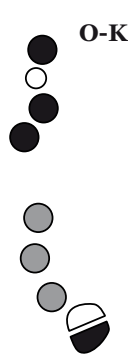
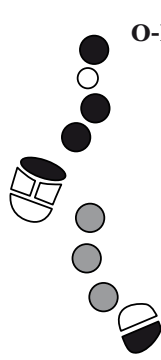
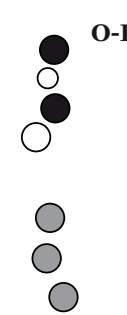
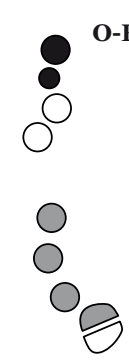
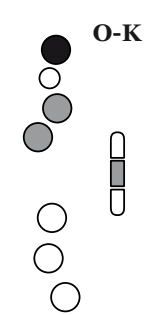
E''

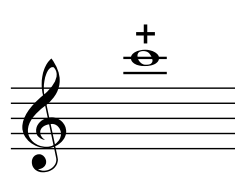
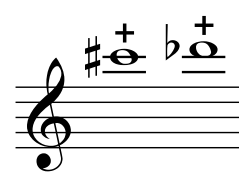
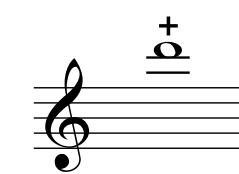
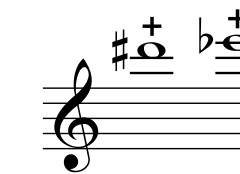
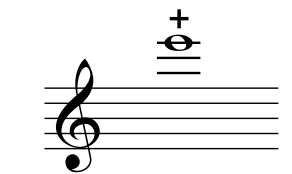
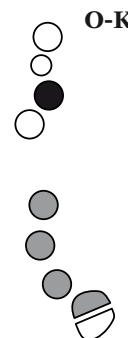
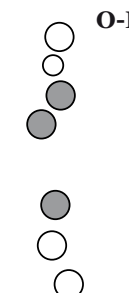
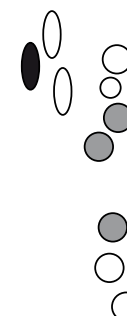
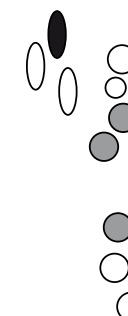
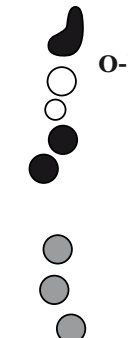
F''

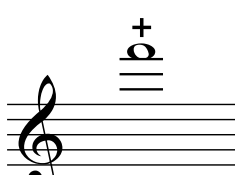
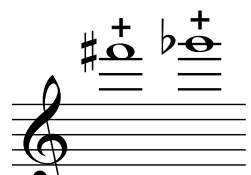
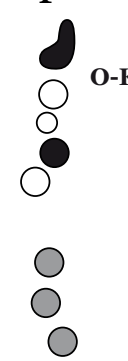
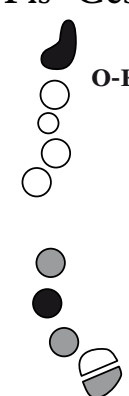
Fis'' Ges''



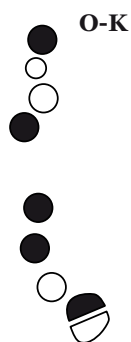
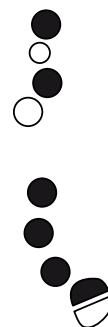
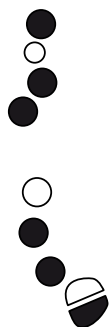
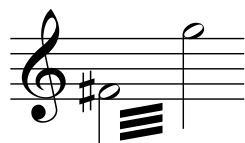
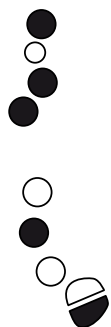
Honking: False Fingerings

				
G''	G#'' A''	A''	A#'' B''	H''
				
O-K	O-K	O-K	O-K	O-K
Ansprache nicht optimal	Ansprache nicht optimal			dumpfer Klang

				
C'''	C#''' D'''	D'''	D#''' E'''	E'''
				
O-K	O-K	O-K	O-K	O-K

	
F'''	F#''' G'''
	
O-K	O-K

Honking: Multiphonics



Honking: Multiphonics

Honking: Multiphonics

